

253. Blick in mich

Ich lebe Deine Regeln.
Ich lebe Deine Wünsche.
Ich lebe Dein Leben.

Ich bin nur der Wurmfortsatz Deines Denkens.
Ich denke für Dich,
 räume aus dem Weg,
 glätte,
 schiebe,
 putze den Weg von dem Kiesel, über den Du stolpern könntest.

Und trotzdem liege ich falsch.

Und trotzdem hast Du wieder Recht,
 wenn der Teller nicht die Schüssel und die Schüssel der Teller ist.

Ja, Du hast Recht.
Ich bin ich
und ich ist gleich Du
und immer, wenn Du in der Nähe bist,
bin ich nicht ich,
sondern Du.

Mein Leben ist warten auf Dich.
Ich habe lange auf Dich gewartet
und ich warte weiter auf Dich.
Mein Leben ist Warten.

Mein eigenes ist nicht im Eigenen, sondern im Fremden.
Für mein Eigenes bekomme ich sogar Geld.
Dort wo ich ich bin,
 wo meine Meinung zählt,
 wo ich geachtet werde,
 dort bekomme ich Geld dafür.

Die Prostitution des glücklichen Lebens,
 das ist wie die Nutte, die einen Orgasmus hat.

Und wenn ich ich sein könnte,
 dann weißt Du besser,
 wie ich sein könnte,
 dann weißt Du besser,
 was ich sein könnte,
 dann weißt Du besser,
 wie ich sein müsste.

Und wie ich versuche zu sein,
 und doch nicht bin.

Ja, Du hast Recht.
Du hast immer Recht.
Rechter geht gar nicht.

Soll mir recht sein.

20.09.2025 Introspektiv